



**SCUBAPRO®**

**AIR2 - 5<sup>th</sup> Generation  
Octopus / BC inflator**

**deep down you want the best**

[scubapro.com](http://scubapro.com)



# SCUBAPRO AIR2 - 5<sup>TH</sup> GENERATION BEDIENUNGSANLEITUNG (OKTOPUS / TARIERJACKET-INFLATOR)

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. Wichtige Warnungen .....</b>	<b>4</b>
<b>2. CE-Zertifikat.....</b>	<b>4</b>
2.1 EN 250: 2014 Normbestimmungen und ihre Bedeutung.....	4
2.2 Definition von „SCUBA“ gemäß EN250: 2014.....	5
2.3 Einschränkungen von EN250: 2014.....	5
2.4 Oktopus (zusätzliches Notfall-Atemsystem).....	6
<b>3. Wichtige Warnhinweise.....</b>	<b>6</b>
<b>4. Atemreglersysteme .....</b>	<b>7</b>
4.1 1. Stufe.....	7
4.2 2. Stufe.....	7
4.3 Zusätzliche 2. Stufe für den Notfall (Oktopus) mit integriertem Tariertacket-Inflator: AIR2 .....	7 7
<b>5. Vorbereitungen vor Gebrauch .....</b>	<b>8</b>
5.1 Warnhinweise zum Einrichten/Gebrauch.....	9
<b>6. Verwendung der Ausrüstung .....</b>	<b>9</b>
6.1 Inflator-Benutzung des AIR2 (normaler Betriebsmodus) .....	10
6.2 Notfall-Atmung mit dem AIR2 .....	10
6.3 Nach dem Tauchgang .....	11
<b>7. Pflege und Wartung .....</b>	<b>12</b>
7.1 Pflege .....	12
7.2 Wartung.....	12

## 1. WICHTIGE WARNUNGEN

### **WARNUNG**

BEVOR SIE DAS PRODUKT VERWENDEN, MUSS DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG GELESEN UND VERSTANDEN WERDEN. ES WIRD EMPFOHLEN, DASS SIE DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG WÄHREND DER GESAMTEN LEBENSDAUER IHRES L' AIR2 - 5<sup>TH</sup> GENERATION AUFBEWAHREN.

### **WARNUNG**

Befolgen Sie beim Tauchen die Regeln und wenden Sie die Kenntnisse an, die Sie bei einer anerkannten Tauchinstitution gelernt haben. Bevor Sie an Tauchaktivitäten irgendeiner Art teilnehmen, ist es obligatorisch, den theoretischen und den praktischen Teil eines SCUBA-Tauchkurses erfolgreich abgeschlossen zu haben.

### **WARNUNG**

Diese Bedienungsanleitung ersetzt keinen Tauchkurs!

## 2. CE-ZERTIFIKAT

Für alle in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen SCUBAPRO AIR2 - 5<sup>th</sup> Generation (nachstehend AIR2 genannt) wurde das CE-Zertifikat von RINA gemäß der Richtlinie 89/686/EEC ausgestellt. Die Zertifizierungsprüfungen wurden entsprechend den in der genannten Richtlinie vorgeschriebenen Spezifikationen durchgeführt. Diese legt die Bedingungen für die Freigabe zum Verkauf und die grundlegenden Sicherheitsanforderungen für die dritte Kategorie von persönlicher Schutzausrüstung (PSA) fest. Das CE-Zeichen bestätigt die Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen an die Gesundheit und Sicherheit. Die Nummer 0474 neben dem CE-Zeichen ist der Identifikationscode für den RINA, der gemeldeten Stelle für die Prüfung der Übereinstimmung der Produktion mit den Richtlinien, gemäß Art. 11 B ED 89/686/EEC. Der Hersteller von SCUBAPRO AIR2 ist SCUBAPRO EUROPE s.r.l. Via Tangoni 16 16030 Casarza Ligure (GE) Italien. SCUBAPRO EUROPE S.r.l hat ein von RINA in Übereinstimmung mit dem Standard ISO9001:2015 zertifiziertes Qualitätsmanagement-System.

### **2.1 EN 250: 2014 Normbestimmungen und ihre Bedeutung**

Die Anforderungen und Prüfungen durch die EN 250: 2014 stellen sicher, dass ein Mindestmaß an Sicherheit für den Betrieb von Unterwasser Atemgeräten gewährleistet ist.

In Europa legt die Norm EN 250 den technischen Minimalstandard für die Zulassung von Atemreglern für das Sporttauchen fest und EN250:2014 ist die aktuellste Überarbeitung der Norm EN250.

Der SCUBAPRO AIR2 hat die Zertifizierungsprüfungen der EN250:2014, zu einem zusätzlichen, integrierten Notfall-Atemgerät in einem Inflator-Tarierungssystem erfolgreich bestanden und wurde mit den folgenden 1. Stufen von SCUBAPRO getestet.

**MK2 EVO, MK11, MK17 EVO, MK21, MK25 EVO.**

### **WARNUNG**

Die Verwendung des AIR2 als zusätzliches Notfall-Atemgerät ist nur in Verwendung mit den 1. Stufen von SCUBAPRO zugelassen. Für zusätzliche Informationen lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung des SCUBAPRO Atemreglers.

## **WARNUNG**

Die Verwendung des AIR2 als Auftriebskontrollsystem des Tarierjackets (BC) ist nur mit SCUBAPRO Tarierjackets (BC) zugelassen.

Für zusätzliche Informationen lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung des SCUBAPRO Tarierjackets.

## **WARNUNG**

In Übereinstimmung mit den europäischen Standards kann AIR2 nur als zertifiziert erachtet werden, wenn alle Komponenten, einschließlich des mitgelieferten Niederdruckschlauchs, entsprechend den Originalauslegungen von SCUBAPRO vorhanden sind. Durch jegliche Veränderungen der Originalauslegung wird die Konformität mit den europäischen Zertifikationsstandards ungültig.

### **2.2 Definition von „SCUBA“ gemäß EN250: 2014**

Diese Richtlinie definiert eine „SCUBA-Einheit“ als oberflächenunabhängiges Unterwasser-Atemsystem mit offenem Kreislauf.

Diese SCUBA-Einheit kann aus Baugruppen bestehen. Für die Verwendung sind mindestens die Elemente/Baugruppen a) bis e) der folgenden Liste erforderlich:

- a. Druckgasflasche(n) mit Ventil(en);
- b. Atemregler;
- c. Druckanzeige;
- d. Gesichtsmaske: komplettes Mundstück oder Halbmaske zum Tauchen oder Vollmaske;
- e. Tragegestell.

Der Apparat kann auch folgende Unterkomponenten enthalten:

- f. zusätzliches Atemsystem
- g. Hebegurtwerk
- h. Tiefen-/Zeitmessgerät
- i. zusätzliche Sicherheitsvorrichtung(en)
- j. Sprachkommunikationssystem

### **2.3 Einschränkungen von EN250: 2014**

Die SCUBA-Einheit kann aus separaten Komponenten bestehen, wie: Druckgasflasche(n), Atemregler, Druckanzeige.

Die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen SCUBAPRO Atemregler können mit SCUBA-Komponenten verwendet werden, die mit den Richtlinien 89/686/EEC und der Norm EN 250: 2014 übereinstimmen. Die in der Druckgasflasche enthaltene Luft muss den Anforderungen an Atemgas gerecht werden, wie in der Norm EN 12021 vorgeschrieben wird. Die zugelassene Tiefe beträgt 50 Meter (164 Fuß). Der Taucher muss jedoch die Grenzen der örtlichen Bestimmungen am jeweiligen Tauchstandort einhalten.

## **WARNUNG**

Wenn eine SCUBA-Ausrüstung für mehr als einen Taucher konfiguriert ist und verwendet wird, darf sie nicht in Tiefen unterhalb von 30 Metern und in Wassertemperaturen von weniger als 4 °C (39,2 °F) verwendet werden, wenn sie mit „EN250A“ markiert ist und nicht in Wassertemperaturen unterhalb von 10 °C (50 °F), wenn sie mit „EN250A>10°C“ markiert ist.

## **WARNUNG**

Die Verwendung des AIR2 als Atemregler ist nur, wie in der gezeigten Markierung, für Tauchgänge mit Wassertemperaturen über 10 °C (50 °F) zugelassen.

Verwenden Sie den AIR2, bei Tauchgängen unterhalb dieser Grenze, nicht als Atemregler. Nichteinhalten dieser Vorsichtsmaßnahme kann zu ernsthaften Verletzungen oder zum Tod führen.

## **WARNUNG**

Nur SCUBA-Ausrüstung, die mit den Anforderungen von EN250:2014 übereinstimmt und mit „EN250A“ oder „EN250A>10°C“ markiert ist, darf als Notfallausrüstung gleichzeitig von mehr als einem Taucher verwendet werden.

### **2.4 Oktopus (zusätzliches Notfall-Atemsystem)**

Der Oktopus wird normalerweise als zusätzliche 2. Stufe für den Notfall erachtet, die der Taucher bei Bedarf verwenden kann (wie bei einer Störung der primären 2. Stufe).

Ein SCUBA-Oktopus besteht aus einer 2. Stufe, die an derselben 1. Stufe angeschlossen ist, wie der primäre Atemregler.

EN250:2014 legt Mindestanforderungen an die Sicherheit, Prüfungen und die Maximaltiefe (30 m) fest, für den Fall, dass die SCUBA-Ausrüstung von zwei Tauchern gleichzeitig mit der 2. Stufe des Oktopus als Notfall-Atemgerät von einem anderen Taucher verwendet wird.

EN250:2014 legt ebenso Mindestanforderungen an die Sicherheit für zusätzliche Notfall-Atemgeräte, integriert in einem Inflator-System eines Tarierjackets, die als selbstrettende Atemgeräte (AIR2) verwendet werden.

## **3. WICHTIGE WARNHINWEISE**

Beachten Sie zu Ihrem Schutz bei der Verwendung der Life-Support-Systeme von SCUBAPRO Folgendes:

1. Verwenden Sie die Ausrüstung entsprechend den Anleitungen, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind und erst, nachdem Sie sämtliche Anleitungen und Warnungen vollständig gelesen und verstanden haben.
2. Die Ausrüstung darf nur für die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Zwecke oder für von SCUBAPRO schriftlich genehmigte Zwecke verwendet werden.
3. Druckgasflaschen dürfen nur mit atmosphärischer Druckluft, entsprechend der Norm EN 12021, gefüllt werden. Sollte sich in den Druckgasflaschen Feuchtigkeit ansammeln, könnte dies, neben der Korrosion der Flasche, während Kaltwassertauchgängen zu Vereisung und Funktionsstörungen des Atemreglers führen. Die Druckgasflaschen müssen in Übereinstimmung mit den örtlichen Gesetzen für den Transport von gefährlichen Gütern transportiert werden. Die Verwendung von Druckgasflaschen unterliegt den Gesetzen, die die Verwendung von Gasen und Druckluft regeln.
4. Die Ausrüstung muss in den vorgeschriebenen zeitlichen Abständen von qualifizierten Fachkräften gewartet werden. Reparaturen und Wartungsarbeiten müssen von einem autorisierten SCUBAPRO Fachhändler und ausschließlich mit Originalersatzteilen von SCUBAPRO durchgeführt werden.
5. Sollte die Ausrüstung ohne Übereinstimmung mit den von SCUBAPRO genehmigten Verfahren oder von ungeschultem oder nicht von SCUBAPRO zertifiziertem Personal durchgeführt werden oder sollte die Ausrüstung auf Arten und für Zwecke verwendet werden, für die sie nicht ausdrücklich vorgesehen ist, geht die Haftung für die korrekte und sichere Funktionsweise der Ausrüstung vollumfänglich an den Eigner/Benutzer über.
6. Wenn die Ausrüstung in kaltem Wasser (Temperaturen unterhalb von 10 °C / 50 °F) verwendet wird, ist die Verwendung eines Atemreglers erforderlich, der auf solche Temperaturen ausgelegt wurde.

## **WARNUNG**

**Tauchen in kaltem Wasser erfordert eine spezielle Ausrüstung und besondere Techniken. Wir empfehlen dringend, vor dem Tauchen in kaltem Wasser einen dafür vorgesehenen Kurs bei einem anerkannten Tauchinstitut abzuschließen.**

7. Der Inhalt dieser Bedienungsanleitung basiert auf den neusten zum Zeitpunkt der Drucklegung verfügbaren Informationen. SCUBAPRO behält sich das Recht vor, jederzeit Änderungen vornehmen zu können.

SCUBAPRO weist jede Verantwortung für Schäden ab, die durch die Nichteinhaltung der Anleitungen der vorliegenden Bedienungsanleitung entstanden sind. Die Einhaltung dieser Anleitungen bedeutet keine Verlängerung der Garantiefrist oder der Verantwortung, die in den Verkaufs- und Lieferbedingungen von SCUBAPRO aufgeführt sind.

## **4. ATEMREGLERSYSTEME**

Ein Atemreglersystem ist erforderlich, um den Druck der Druckluft aus der Druckgasflasche auf den Umgebungsdruck zu reduzieren, um bei Bedarf atembares Gas zu liefern. Es ist zudem möglich, Finimeter (analoge oder digitale), Mitteldruck-Inflatoren für die Luftversorgung von Tarierjackets, Trockentauchanzüge und anderen Ausrüstungen anzuschließen. Das Atemreglersystem besteht aus einem Druckreduzierventil und einer oder mehreren Atemeinheiten. In dieser Bedienungsanleitung werden das Druckreduzierventil und die Atemeinheit als „1. Stufe“ respektive „2. Stufe“ bezeichnet.

### **4.1 1. Stufe**

Ein Mechanismus zur Verminderung des Drucks reduziert den Druck der Druckluft aus den Druckgasflaschen auf einen mittleren relativen Druck von ungefähr 9,5 bar (138 psi). Die 1. Stufe verwendet einen Standardkolben, balancierten Kolben oder einen Membranmechanismus.

### **4.2 2. Stufe**

Diese Einheit wird über den Niederdruckschlauch von der 1. Stufe mit der Luft mittleren Drucks versorgt. Weiterhin vermindert sie den Luftdruck, um ihn auf den Umgebungsdruck abzugleichen. Die 2. Stufe kann balanciert oder nicht balanciert sein und mit einem Venturi Kontrollschalter (V.I.V.A.) und/oder einer Einatemwiderstands-Steuerung ausgestattet sein.

### **4.3 Zusätzliche 2. Stufe für den Notfall (Oktopus) mit integriertem Tarierjacket-Inflator: AIR2**

Diese Einheit wird ebenso über den Niederdruckschlauch von der 1. Stufe mit der Luft mittleren Drucks versorgt. Der Luftdruck wird, zum Erreichen des Atemdrucks, weiter verringert.

Die zusätzliche 2. Stufe für den Notfall wird vom Taucher während des Tauchgangs verwendet, wenn die 2. Stufe (der Haupt-Atemregler) Probleme aufweist oder wenn der Tauchpartner Probleme hat.

Diese zusätzliche 2. Stufe für den Notfall kann durch den AIR2 ersetzt werden. Diese Einheit bietet Merkmale eines traditionellen Tarierjacket-Inflators, wie auch die eines zusätzlichen Notfall-Atemgeräts. Deshalb kann er zur Be- und Entlüftung des Tarierjackets oder als zusätzliches Notfall-Atemgerät für den Taucher selbst verwendet werden, während dieser seine 2. Stufe (Haupt-Atemregler) an seinen Tauchpartner, der Probleme verspürt, weiter gibt. Der AIR2 ist einfach einsetzbar und sicher, sogar in ungewöhnlichen Situationen. Der Taucher wird keine Zeit verschwenden, wenn er nach der 2. Stufe für den Notfall sucht, da der AIR2 immer an der Stelle sein wird, an der die linke Hand gewöhnlich nach dem Tarierjacket-Inflator sucht.

Der AIR2 ist ebenfalls ein Gerät zum Be- und Entlüften des Tarierjacketts, deshalb verfügt er über einen spezifischen Schnellanschluss zum ND-Schlauch, welcher eine schnelle

Verbindung und Trennung ermöglicht - auch wenn das System schon unter Druck steht. Das System stoppt den, vom Schlauch kommenden, Luftstrom automatisch, wenn es durch die Schnellanschluss-Kupplung vom AIR2 getrennt wird (Abb. 3-C).

## 5. VORBEREITUNGEN VOR GEBRAUCH

Bevor Sie die SCUBA-Einheit montieren, vergewissern Sie sich, dass alle Komponenten mit den europäischen Standards übereinstimmen.

- Vergewissern Sie sich, dass der Anschluss frei von Schmutz (Sand, Ablagerungen) ist, und dass sich der O-Ring in einwandfreiem Zustand befindet, bevor Sie die 1. Stufe an die Druckgasflasche anschließen.
- INT-Anschluss: Platzieren Sie die 1. Stufe auf dem Ventil der Druckgasflasche, nachdem Sie überprüft haben, dass diese frei von Staub oder Ablagerungen ist. Überprüfen Sie den korrekten Sitz der Kontaktoberflächen und ziehen Sie dann die Bügelschraube fest. Um den bestmöglichen Komfort zu erzielen, sollte der ND-Schlauch, der die 1. Stufe mit der 2. Stufe verbindet, horizontal und zur rechten Schulter des Tauchers ausgerichtet werden (Abb. 4).
- DIN-Anschluss: Schrauben Sie die 1. Stufe auf das Ventil der Druckgasflasche, nachdem Sie überprüft haben, dass diese frei von Staub oder Fragmente ist. Bevor und während Sie das Handrad festziehen, überprüfen Sie, dass die Gewinde des DIN-Anschlusses und des Ventils übereinstimmen und nicht gekreuzt sind. Um den bestmöglichen Komfort zu erzielen, sollte der ND-Schlauch, der die 1. Stufe mit der 2. Stufe verbindet, horizontal und zur rechten Schulter des Tauchers ausgerichtet werden (Abb. 2).



Abb. 1



Abb. 2

- Passen Sie das Tragesystem/Jacket an (beziehen Sie sich auf die entsprechende Bedienungsanleitung). Nach dem Anpassen des Tragesystems sollte die Druckgasflasche sicher sitzen. Um sicher zu sein, überprüfen Sie, dass die Druckgasflasche sich nicht selbst lösen kann.
- Führen Sie einen Vakuum-Lecktest durch. Atmen Sie bei geschlossenem Flaschenventil langsam durch die 2. Stufe ein. Es sollte möglich sein, einen geringen Unterdruck zu erzielen und zu halten, ohne dass Luft in das System eindringt. Dieser Test muss an allen 2. Stufen durchgeführt werden, die an die verwendete SCUBA-Einheit angeschlossen sind.
- Führen Sie nun einen Hochdruck-Lecktest durch. Öffnen Sie langsam das Flaschenventil, prüfen Sie das System auf Lecks und lesen Sie den Druck am Finimeter ab.



## 5.1 Warnhinweise zum Einrichten/Gebrauch



### WARNUNG

Während dem Öffnen des Flaschenventils darf die Finimeter-Anzeige, im Falle einer Fehlfunktion, nicht auf den Benutzer oder Andere gerichtet sein.



### WARNUNG

Beim Öffnen des Ventils der Druckgasflasche sollte der Luftduschenknopf leicht gedrückt werden, damit das Ventil der 2. Stufe offen ist.



### WARNUNG

Drücken Sie den Luftduschenknopf nicht bei tiefen Temperaturen, da dies zum Einfrieren der 2. Stufe führen kann.

- Schließen Sie das Flaschenventil und überprüfen Sie erneut das Finimeter. Während der ersten Minute darf der Druck nicht abfallen. Öffnen Sie anschließend das Ventil erneut.
- Wenn das Ventil der Druckgasflasche mit einem Reservehebel ausgerüstet ist, vergewissern Sie sich, dass dieser ganz heruntergezogen werden kann. Wenn Sie planen, die Reserve zu verwenden, prüfen Sie die korrekte Position des mechanischen Reserveventils (oben).
- Vergewissern Sie sich, dass die gesamte SCUBA-Einheit einwandfrei funktioniert, indem Sie mit offenem Flaschenventil und mit dem Mundstück der 2. Stufe im Mund einige vollständige Atemzyklen (tiefes Ein- und Ausatmen) durchführen.
- Vergewissern Sie sich, dass alle an die SCUBA-Einheit angeschlossenen Geräte einwandfrei funktionieren. Prüfen Sie zum Beispiel den Inflator des Tarierjackets (oder das Einlassventil des Trockenanzugs).



### WARNUNG

Schließen Sie nie einen Niederdruckschlauch an einen Hochdruckanschluss an. Die Anschlussgewinde haben unterschiedliche Maße und sind nicht kompatibel. Verwenden Sie keine Adapter oder ähnliche Vorrichtungen, um Niederdruckgeräte an Hochdruckanschlüsse anzuschließen. Dadurch könnten ernsthafte Schäden an der Ausrüstung und Verletzungen am Benutzer entstehen.



### WARNUNG

Bringen Sie keinen Niederdruckschlauch an einen Hochdruckanschluss (HD) eines Scuba-Atemreglers oder einen Druckluftanschluss mit mehr als 13,8 bar (200 psi) an. Dies kann Beschädigungen oder explosionsartige Schäden am Einlassventil oder am Niederdruckschlauch verursachen, was zu Verletzungen oder zum Tod führen kann.

## 6. VERWENDUNG DER AUSRÜSTUNG

Vergewissern Sie sich, dass die SCUBA-Einheit vollständig ist und alle Anforderungen einwandfrei erfüllt.

Lesen Sie die Abschnitte WICHTIGE WARNHINWEISE und VORBEREITUNGEN VOR GEBRAUCH sowie die Bedienungsanleitungen für Atemregler und Tarierjackets. Öffnen Sie das Ventil der Druckgasflasche und ziehen Sie die Ausrüstung an, atmen Sie einige Mal mit der 2. Stufe im Mund, um sicherzustellen, dass das System korrekt funktioniert. Nehmen Sie das Mundstück aus dem Mund und drücken Sie die Luftdusche. Der Venturi-Effekt sollte ausgelöst werden und die Luft sollte frei aus dem Atemregler strömen. Das freie Ausströmen der Luft kann gestoppt werden, indem die Öffnung des Mundstücks mit einem Finger zugehalten wird.

## 6.1 Inflator-Benutzung des AIR2 (normaler Betriebsmodus)

Wenn der AIR2 richtig an der linken Schulter des Tarierjackets installiert ist, kann er vollständig mit einer Hand durch das Drücken der Knöpfe bedient werden - Luftbefüllung (P) oder Luftentleerung (O) (siehe Abb. 3). Für die Gewährleistung einer einfachen Identifizierung, sind diese zwei Knöpfe versetzt und von unterschiedlicher Größe. Der kleinere Knopf (P) wird zur automatischen Luftbefüllung gedrückt. Der größere Knopf (O) wird zur Luftentleerung gedrückt. Für die orale Luftbefüllung mit dem Mund wird nur der große Luftentleerungsknopf verwendet. Zur oralen Luftbefüllung dichtet der Taucher mit seinen Lippen das Mundstück ab und drückt den Luftentleerungsknopf vollständig nach unten, während er in das Mundstück ausatmet und anschließend den Knopf loslässt, sodass die ausgeatmete Luft nicht wieder entweichen kann.

Der AIR2 verfügt über einen spezifischen Schnellanschluss (C) zum ND-Schlauch, der eine schnelle Verbindung und Trennung ermöglicht, auch wenn das System schon unter Druck steht. Das System stoppt den, vom Schlauch kommenden, Luftstrom automatisch, wenn es durch die Schnellanschluss-Kupplung vom AIR2 getrennt wird. (Abb. 3)

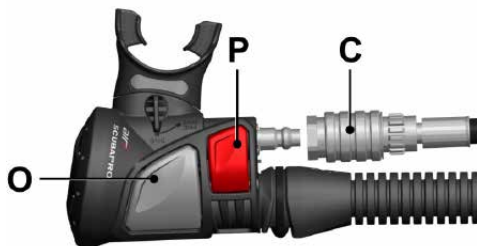


Abb. 3



### WARNUNG

Ist das Auftriebsmittel mit CO<sub>2</sub>-Detonator (Kohlendioxid) plus Patrone ausgerüstet, besteht die Möglichkeit, CO<sub>2</sub> zu atmen. Der Entleerungsknopf darf nicht mehr gedrückt werden, wenn der CO<sub>2</sub>-Detonator betätigt worden ist und Sie das Mundstück im Mund haben oder Sie weiterhin versuchen das Gerät oral mit Luft zu füllen. Falls der Entleerungsknopf gedrückt wird, besteht die Möglichkeit, dass Sie CO<sub>2</sub> einatmen. Spülen Sie den Auftriebskörper gründlich mit Luft oder Süßwasser, bevor Sie ihn wieder verwenden; die Gegenwärtigkeit von CO<sub>2</sub>, durch eine ausgelöste Patrone, sollte deutlich erkennbar sein, da es einen widerlichen Geschmack und Geruch hinterlässt.

## 6.2 Notfall-Atmung mit dem AIR2

Der AIR2 kann als 2. Stufe für den Notfall eingesetzt werden und ist zweckmäßig entworfen, um den Bedarf eines Tauchers in einer Notfallsituation schnell und vollständig zu decken.

Das Verwenden des AIR2 als Notfall-Atemregler erfordert minimale Atemanstrengung und ruft keine Veränderung der Tarierungsfähigkeiten des Auftriebskörpers hervor.

Um ihn als Atemgerät zu verwenden, atmen Sie einfach aus dem Mundstück, ohne irgendeinen Knopf zu drücken.

## **! WARNUNG**

Drücken Sie niemals den Entleerungsknopf, wenn Sie den AIR2 als Atemregler verwenden; dies führt zum Atmen des Gases aus dem Innern des Tarierjackets. Ihr Tarierjacket enthält eventuell einen Gasrückstand, Flüssigkeit oder Kontamination, was bei Einatmung eventuell zu Verletzungen oder Tod führen kann.

Der AIR2 ist mit dem Venturi-Einstellsystem ausgerüstet, das auf „PREDIVE“ eingestellt werden muss, solange Sie sich an der Oberfläche befinden (Abb. 6).

Wenn der AIR2 als Atemregler verwendet wird, muss der Einstellknopf auf „DIVE“ gestellt werden.

Ein ungewolltes freies Ausströmen kann gestoppt werden, indem die Öffnung des Mundstücks mit einem Finger geschlossen wird oder indem die 2. Stufe mit dem Mundstück nach unten in Wasser getaucht wird oder durch Einsetzen des Mundstücks in den Mund.

## **! WARNUNG**

**Atmen Sie kontinuierlich, ohne die Luft anzuhalten.**

Wenn der AIR2 nicht als Atemregler verwendet wird, sollte der Einstellknopf, für die gesamte Tauchgangsdauer, auf die „PREDIVE“-Position gestellt werden.

Wenn der AIR2 gebraucht wird, muss der Einstellknopf auf „DIVE“ gestellt werden.

## **! WARNUNG**

**Alle Tauchgänge müssen so geplant und durchgeführt werden, dass am Ende des Tauchgangs noch eine genügend große Luftreserve für Notfälle im Tank übrig bleibt. Die allgemein empfohlene Reserve beträgt 50 bar.**



Abb. 4

### **6.3 Nach dem Tauchgang**

Schließen Sie das Ventil der Druckgasflasche und entleeren Sie das System, indem Sie an jeder 2. Stufe die Luftdusche drücken. Nachdem das System unter normalen Druck gebracht wurde, entfernen Sie die 1. Stufe vom Ventil. Alle Einlässe der 1. Stufe müssen mit den mitgelieferten Schutzkappen verschlossen werden, damit kein Fragment, Schmutz oder Feuchtigkeit eindringen kann.

Wenn das Ventil der Druckgasflasche mit einem Reservesystem ausgerüstet ist, sollte der Hebel auf die Position „offen“ ganz nach unten gezogen werden, um anzuzeigen, dass die Flasche gefüllt werden muss.

## 7. PFLEGE UND WARTUNG

### 7.1 Pflege

- Nach Gebrauch, besonders in chlorhaltigem Schwimmbadwasser, sollte der AIR2 an einer Scuba-Druckgasflasche angeschlossen, unter Druck gesetzt und gründlich mit Süßwasser gespült werden.
- Sollte ungewollt Wasser in den Niederdruckschlauch geraten, schließen Sie den Atemregler an die Druckgasflasche an, öffnen Sie das Ventil und drücken Sie die Luftdusche der 2. Stufe so lange, bis alles Wasser ausgeblasen wurde.
- Lassen Sie Ihren Atemregler an einem trockenen, gut belüfteten, vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung geschützten Ort, vollständig trocknen.



### WARNUNG

**Öffnen Sie das Ventil der Druckgasflasche nur, wenn ein Atemregler angeschlossen ist, oder öffnen Sie es durch langsames Drehen des Hahns, um den Luftstrom steuern zu können.**

- Lassen Sie Wasser in das Mundstück ein und lassen Sie es durch die Blasenabweiser hinaus fliesen.
- Überprüfen Sie den AIR2 gründlich vor jedem Tauchgang auf Luftaustritt und ordnungsgemäße Funktion.

### 7.2 Wartung

Die Wartungsverfahren, die über die einfachen, im vorherigen Abschnitt beschriebenen Verfahren hinausgehen, dürfen nicht durch den Benutzer durchgeführt werden.

SCUBAPRO Atemregler müssen alle 2 Jahre von einem autorisierten SCUBAPRO Techniker gewartet werden. Die Wartung ist für die Aufrechterhaltung der beschränkten lebenslänglichen Garantie obligatorisch.

Lesen Sie hierzu bitte die Garantiebedingungen von Johnson Outdoors.

SCUBAPRO empfiehlt dringend, dass Atemregler die für 100 und mehr Tauchgänge pro Jahr verwendet werden, alle 6 Monate einer Inspektion unterzogen und jedes Jahr gewartet werden.

Die Wartung kann bei von SCUBAPRO autorisierten Fachhändlern, die mit dem Zeichen SELECTED DEALER SCUBAPRO identifiziert sind, durchgeführt werden oder besuchen Sie [www.scubapro.com](http://www.scubapro.com)



### WARNUNG

**Verwenden Sie KEIN Silikonfett an der Membrane und/oder am Auslassventil, da dies eventuell dem Silikonkautschuk schaden kann.**

**Der maximale Mitteldruck beträgt 1.103 kPa (160 psig).**

**Verwendung des AIR2 mit einer 1. Stufe, die diesen Mitteldruck überschreitet, kann eventuell ein Luftaustritt am Mundstück und eine Befüllung der Tarierweste zur Folge haben.**

## AIR2 SPEZIFIKATIONEN

**Materialien:**

- Gehäuse	Glasfaserverstärktes Nylon
- Membrane	Silikonkautschuk
- Auslassventil	Silikonkautschuk
- Feder	Edelstahl
- Steuerventil	Messing, verchromt

**Leistung:**

Gewicht (ohne Schnellanschluss und Schlauch)	207 Gramm (6,7 oz.)
---	---------------------

**Durchschnittliche Flussraten:**

• Bedarfsgesteuerter Atemregler	1400 Liter pro Minute (bei 200 bar)
• Inflator	150 Liter pro Minute (mit Mitteldruck von 6 bar)
Steuerventil-Design	Downstream, Venturi-Unterstützung

**Schlauch**

• Schlauchlänge	70 cm - Standard
• Gewinde	3/8 Zoll - Standard

---



## SUBSIDIARIES

### **SCUBAPRO AMERICAS**

Johnson Outdoors Diving LLC  
1166-A Fesler Street  
El Cajon, CA 92020 - USA

### **SCUBAPRO ASIA PACIFIC**

608 Block B, M.P.Industrial Centre  
18 Ka Yip Street, Chaiwan  
Hong Kong

### **SCUBAPRO AUSTRALIA**

Unit 21 380 Eastern Valley Way  
Chatswood NSW 2067-  
Australia

### **SCUBAPRO FRANCE**

(France, UK, Spain, Export:  
Netherlands, Belgium, Scandinavia)  
Nova Antipolis Les Terriers Nord  
175 Allée Belle Vue  
06600 Antibes - France

### **SCUBAPRO GERMANY & E. Europe**

Johnson Outdoors  
Vertriebsgesellschaft mbH  
Bremer Straße 4  
90451 Nuremberg  
GERMANY

### **SCUBAPRO ITALY**

Via Tangoni, 16  
16030 Casarza Ligure (GE) - Italy

### **SCUBAPRO SWITZERLAND**

Bodenackerstrasse 3  
CH-8957 Spreitenbach  
Switzerland

For additional information about our distributors and dealers, see our web site at: [www.scubapro.com](http://www.scubapro.com)

© 2008 by Johnson Outdoors Inc.

